

Impfen in Primärversorgungseinheiten am Beispiel der HPV-Impfung

Dr. Erwin Rebhandl

Arzt für Allgemeinmedizin, Hausarztmedizin plus, Haslach

Univ. Lektor für Allgemeinmedizin, Med. Fakultät der JKU Linz

Präsident vom AM plus

Interessenskonflikte

Beratung und Vortrag - Fa. MSD

Expertenmeeting, Vortrag - Fa. Pfizer

Vorträge und Beratung - Fa. Vifor

Beratung - Fa. Bayer

Beratung - Fa. CLS Behring

Beratung - Fa. Danone

Beratung und Vortrag - Fa. Roche

Advisory Board Fa. Indorsia Pharmaceuticals Ltd

Impfen – Vorteile von PVE

Ideale Einrichtungen zur Förderung der Impfbereitschaft

Wohnortnahe Erreichbarkeit

Ausgedehnte Öffnungszeiten

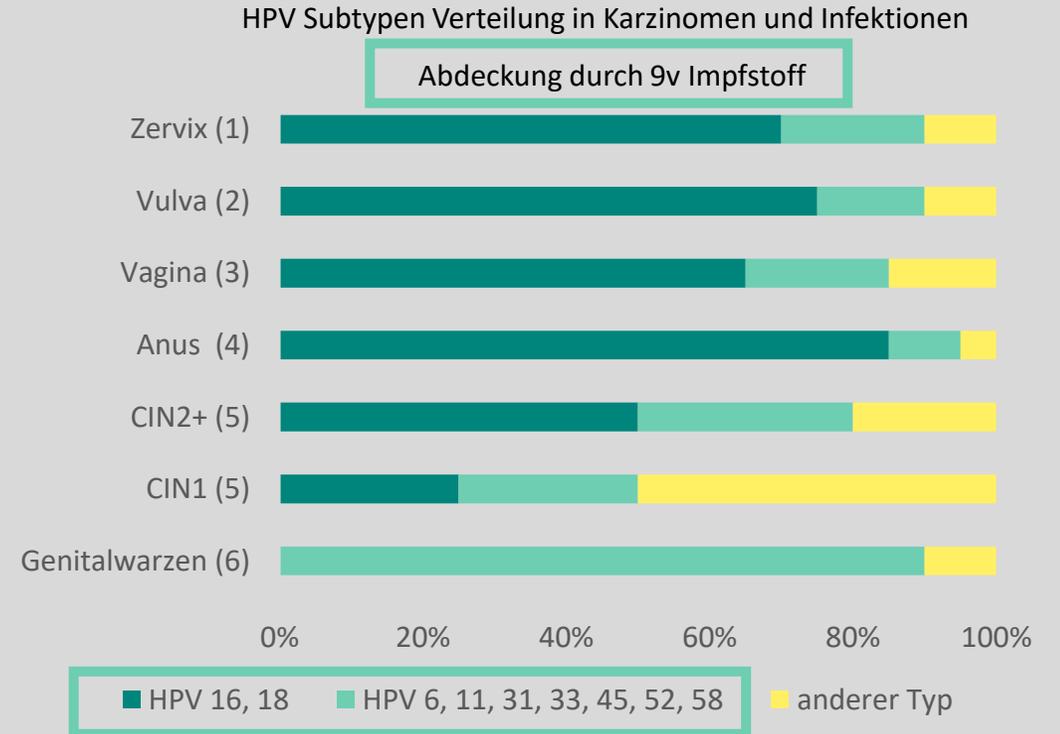
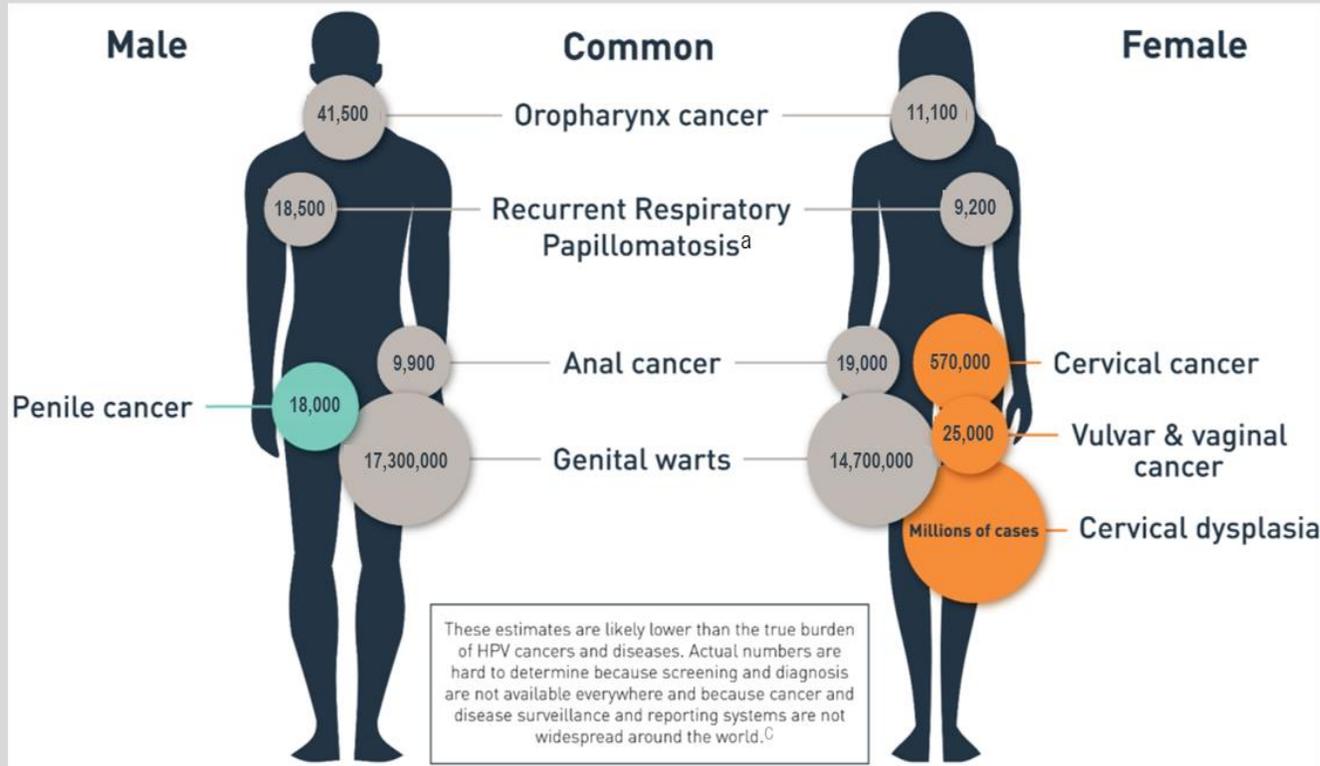
Kooperation im Team bei Motivation, Aufklärung, Durchführung und Dokumentation

Notfallplan für allfällige Unverträglichkeitsreaktionen

GESUNDHEITZENTRUM HASLACH



Globaler Burden of Disease: HPV-assoziierte Infektionen und Krebserkrankungen



1. De Martel C, et al. Lancet Glob Health. 2020 Feb;8(2):e180-e190. 2. Bruni L, et al. ICO/IARC Information Centre on HPV and Cancer. [Human Papillomavirus and Related Diseases Report](#), 17 June 2019. 3. WHO, World Health Report. [Executive Summary: Health of Adults](#). 4. Derkey CS et al. Recurrent respiratory papillomatosis: Update 2018. *Curr Opin Otolaryngol Head Neck Surg*. 2018 Dec;26(6):421-425.

A Näherungswerte.
 1. de Sanjosé S et al. Lancet Oncol. 2010;11:1048–1056. 2. de Sanjosé S et al. Eur J Cancer. 2013;49:3450–3461. 3. Alemany L et al. Eur J Cancer. 2014;50:2846–2854.
 4. Alemany L et al. Int J Cancer. 2015;136:98–107. 5. Joura EA et al. Cancer Epidemiol Biomarkers Prev. 2014;23:1997–2008. 6. Garland SM et al. J Infect Dis. 2009;199:805–814.

Schätzung: 90% aller HPV-assoziierten Krebsfälle sind durch die Impfung vermeidbar

Humane Papillomaviren: Zervixkarzinom und HPV Impfprogramm in Österreich

- 80% der Menschen im Lauf des Lebens mit HPV infiziert
- In 9 von 10 Fällen spontanes Abheilen der Infektion

~60,000 Kolposkopien

~6,000 Konisationen

~400 Fälle¹
Zervixkarzinom

Todesfälle²
~150

Ziel: Elimination des Zervixkarzinoms

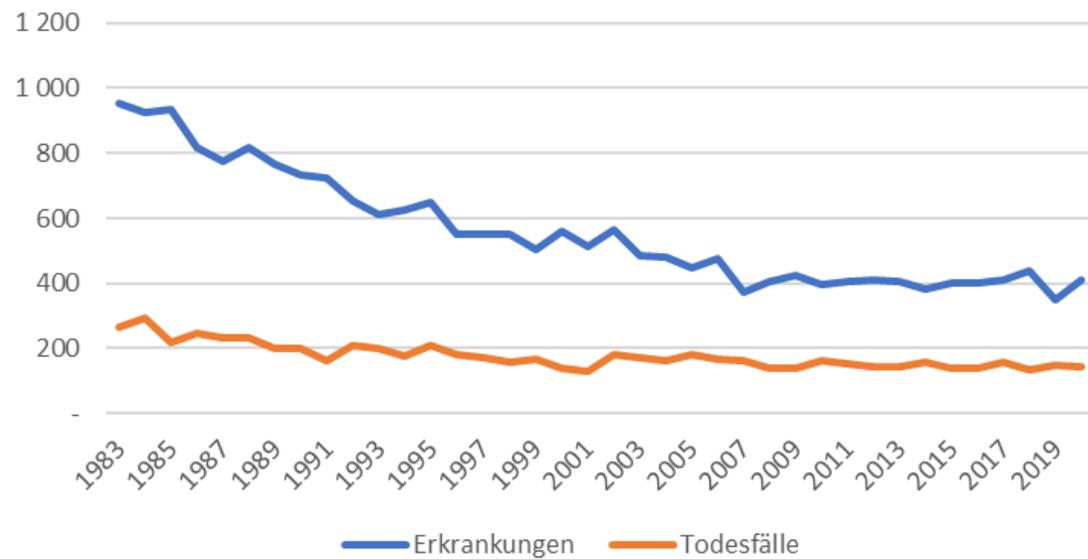
(90% Mädchen und mehr Buben, Europe`s beating cancer)

Österreich hat sich dazu verpflichtet

Status in Österreich

Krebsstatistik

Zervixkarzinom Österreich



Durchimpfungsrate

Alter	1. Teilimpfung	2. Teilimpfung	Abgeschlossene Impfserie
9-11-jährige	26.05%	13.22%	13.22%
12-13-jährige	55.39%	49.27%	49.27%
14-jährige	55.75%	53.12%	53.12%
15-20-jährige	37.54%	32.54%	29.60%
21-30-jährige	5.21%	4.79%	3.84%

Tabelle 1: Durchimpfungsraten unterschiedlicher Altersgruppen für das Jahr 2021

Analyse der Inputdaten



Abbildung 1: Relative Veränderung der Zahl der verabreichten Impfungen seit 2014. Als Referenzwert werden die Impfungen aus dem Jahr 2014 genommen.

Impfplan 2023 HPV Neuerungen

9-valenter HPV - Impfstoff: **Gardasil9**

Impfempfehlung:

- bis 30.Lebensjahr unbedingt empfohlen,
- bei 30+ optional und bei Indikation (z. B. Immunsuppression, HIV, hohe Exposition)

•Impfschema: geschlechtsneutral

- 9.-21. LJ: 2 Dosen-Schema*

Ab 21. LJ: 3 Dosen-Schema

- bei Immunsuppression und Risikofaktoren: immer 3 Dosen-Schema

• Impfung bei **Konisation**: für Frauen bis 45.LJ nach Konisation wegen CIN 2-3 bzw. HSIL

Details Impfempfehlung Österreich 2023

1. **Primäre Kohorte** ab dem vollendeten 9. Lebensjahr bis zum vollendeten 12. Lebensjahr (Schema 0/6-12 Monate (1+1)): Schulimpfung vorzugsweise 4. Klasse Volksschule
2. Ab 01.02.2023 wird das kostenfreie HPV-Impfangebot im Rahmen des kostenfreien Impfprogramms des Bundes, der Bundesländer und der Sozialversicherungsträger **bis zum vollendeten 21. Lebensjahr im Schema 1+1** ausgedehnt
3. Die Impfung wird allen Mädchen und Buben bzw. Frauen und Männern **bis zum vollendeten 30. Lebensjahr unbedingt empfohlen**, danach optional.
4. Starke Empfehlung ab 30. Lebensjahr bei angeborener oder erworbener **Immunsuppression** (HIV-Infektion, Transplantierte oder im Falle von immunsupprimierenden Therapien etc); **Autoimmunerkrankungen** wie Sklerodermie, Kollagenosen etc.; **Expositionsrisiko**
5. Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK), die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) und die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) übernehmen für Frauen **nach Konisation wegen hochgradiger zervikaler intraepithelialer Dysplasien (HSIL bzw. CIN 2-3) bis zum 45. Lebensjahr** die Kosten für die HPV-Impfung

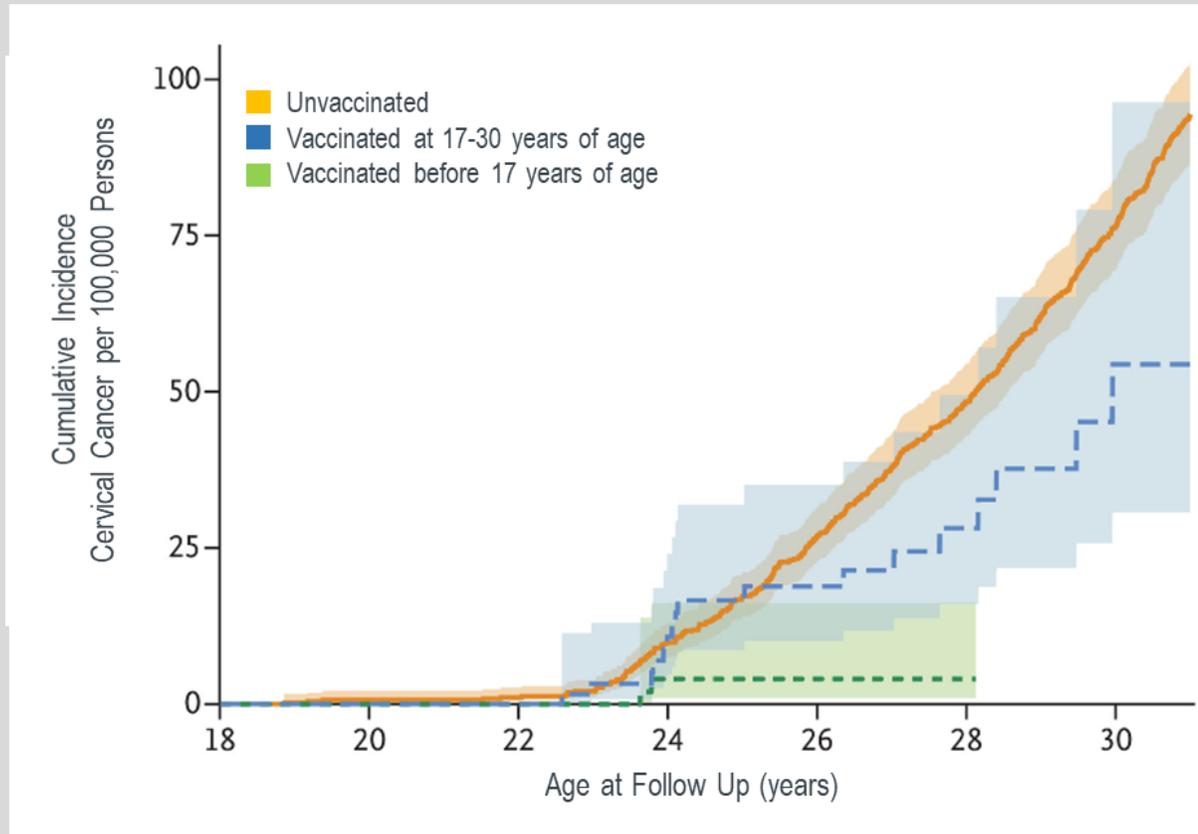
Neuerungen

1. Impfung im niedergelassenen Bereich möglich, Unterschied in den Bundesländern
2. Impfung beim Bundesheer, eventuell Stellung
3. Eintragung in e-Impfpass

Elimination Zervixkarzinom

Beispiel Schweden¹:

Substanziell reduziertes Risiko für invasives Zervixkarzinom -88% bei Impfung vor dem 17. Lebensjahr



1. Lei J, Ploner A, Elfström KM, et al. HPV vaccination and the risk of invasive cervical cancer. *New England Journal of Medicine*. 2020;383(14):1340–1348

Herzlichen Dank
für die Aufmerksamkeit